

# Kunst und Wissenschaft in der Ärztekammer: Alexander Fasekasch

Der in Gmunden lebende und freischaffend arbeitende Künstler Alexander Fasekasch studierte an der Kunstuniversität Linz bei Helmuth Gsöllpointner. Bereits während des Studiums gewann er den Wettbewerb für die Gestaltung der Rektorskette der Katholischen Privatuniversität Linz. Die Ärztekammer für OÖ präsentiert einen Querschnitt seines Schaffens.

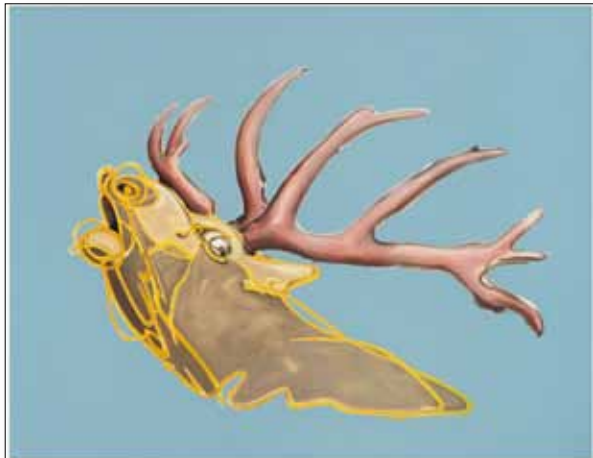
„Ungeschönt“ lautet der Titel eines Ausstellungskataloges von Alexander Fasekasch, den man durchaus programmatisch für seine Bildwelt sehen kann. In seinen Arbeiten fokussiert er den Blick auf den Menschen, er zeigt Momentaufnahmen die uns allen sehr vertraut erscheinen, aber dennoch auf den zweiten Blick Hintergründiges offenbaren.

Seine Figuren und Charaktere – ob Mensch oder Tier – werden nicht im Sinne eines perfekten Schauporträts inszeniert, sondern sie erzählen Geschichten, die je nach Verständnis des

Betrachters zwischen Banalität und Wahnsinn angesiedelt sind. Die Malweise des schnell hingeworfenen, ineinander verwischten Pinselstriches, der eine gewollte Unschärfe erzeugt, kombiniert mit einer kraftvollen, expressiven Zeichnung, ist Alexander Fasekaschs unverkennbarer Ausdruck. Auch das Stilmittel einer überzeichnenden, karikaturhaften Bildsprache entspricht der Intention des Künstlers, Form und Inhalt auf Augenhöhe umzusetzen.

Fasekasch steht in der Tradition des Engländers Francis Bacon, der wie kein zweiter menschliche Antlitze maleisch dekonstruiert und eben ungeschönt hinter Fassaden blicken lässt. Was bei Bacon allerdings eine qualvolle Vorführung der Zerstörung des klassischen Menschenbildes ist, bewältigt Fasekasch mit Charme und Ironie. Die Aktionen seiner Protagonisten bleiben uns vertraut, lassen uns schmunzeln und manchmal einen Schauer über den Rücken laufen. Wenn Kunst es vermag solche Emotionen auszulösen, dann tut das gut. ■

Mag. Andreas Strohhammer  
Kurator Kunst und  
Wissenschaft in der  
Ärztekammer für OÖ



Die Vernissage findet am Donnerstag, 11. Februar 2016 um 18.00 Uhr statt. Anmeldung wie immer bei Hannelore Peinbauer ([peinbauer@aeooke.at](mailto:peinbauer@aeooke.at); 0732/778371-230).